

Form

Hilfe zur Analyse von Pop- und Rockmusik

Der Song hat nur einen Formteil

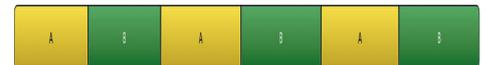


Zum Erkennen musikalischer Formen in Popmusik ist es notwendig, Harmoniepattern zu erkennen, die wiederholt werden. In der Verseform (simple verse form) erklingt nur ein einziges harmonischen Pattern, das wiederholt wird. In der Regel ist im Verlauf des Stückes das Harmoniepattern instrumental bzw. mit einem Soloinstrument (instrumental Verse) zu hören. Die Bauweise des Verse kann oft angemessen über das SRDC-Schema beschrieben werden, wobei in der Conclusion in der Regel die Refrainzeile zu hören ist. Songs in Verseform können mit einer Intro beginnen, mit einer Outro aufhören und Abschnitte können durch Interludes verbunden sein. Häufig ist der ganze Song als Steigerung angelegt wie z.B. in >Hymn< (Lees/Barclay James Harvest) oder Sunny (Bobby Hebb).

Der Song hat zwei verschiedene Formteile



Die **Verse-Bridge-Form** ist gekennzeichnet durch einen Hauptabschnitt (Verse) und einen, zweimalig erklingenden kontrastierenden Abschnitt (Bridge). Die VBF steht in der Tradition des Tin-Pan-Alley-Songwritings (AABA + part. Wiederholung). Der B-Teil ist kontrastierend und hat keine Chorusqualitäten, der A-Teil nach einem B-Teil ist häufig instrumental (>instrumental Verse<). Die Bauweise des Verse lässt sich oft über das SRDC-Schema beschreiben, wobei im Conclusion-Teil die Refrainzeile erklingt. Die ersten beiden Verse-Abschnitte bilden gelegentlich eine Periode. Die Bridge kann instrumental oder vokal mit gleichem oder verschiedenem Text sein. Der Song kann von Intro und Outro eingerahmt werden.



Die **Verse-Chorus-Form** ist gekennzeichnet durch einen Hauptabschnitt (Verse) dem ein klanglich gesteigerter Abschnitt folgt (Chorus). Die Bauweise des Verse lässt sich oft über das SRDC-Schema beschreiben, im Chorus wird in der Regel der Text wiederholt (Refrain). VC-Songs können eine Intro, Outro sowie Interludes aufweisen.

Der Song hat drei oder vier verschiedene Formteile



Die **Verse-Chorus-Bridge-Form** ist gekennzeichnet durch den Wechsel von Verse und Chorusabschnitten sowie einer kontrastierenden Bridge. Die VCB-Form hat sich aus der AABA-Form heraus entwickelt, durch die Verselbständigung der Refrainzeilenvertonung zum eigenständigen Chorus-Formteil (AABA -> ABABCAB). Vor dem ersten Chorus erklingen in der Regel zwei Verse-Abschnitte, darüber hinaus sind Intro, Outro sowie Interludes gebräuchlich.



Die **Verse-Chorus-Form** kann auch in Verbindung mit einem **Instrumental Solo** auftreten. Das Instrumental Solo unterscheidet sich von einer instrumentalen Bridge im Charakter (Bridge = musikalisch fest gefügter Abschnitt, endet oft mit einer Dominante und modulierend vs. Instrumental Solo: improvisatorischen Charakter, oftmals über sehr kleingliedrigen harmonischen Pattern/Riff, in Live-Aufführungen mit Raum für größere Solis ("Vamp 'till cue").

Achtung: Ein instrumentaler Verse, ein instrumentaler Chorus oder eine instrumentale Bridge sind demnach kein Instrumental Solo.



Weitere Möglichkeiten zeigen **Verse-Chorus-Form mit Vorkommen einer Bridge sowie einem oder mehreren Instrumental Soli**.

Achtung: Ein instrumentaler Verse, ein instrumentaler Chorus und eine instrumentale Bridge sind kein Instrumental Solo.